

Pflichtfach A: Historische Grundlagen Master M02
 Kleiner Hörsaal L3 01/91 einsemestrig, nur SoSe, 3 CPs

Bild und Bau

Gemeinsame Veranstaltung der Fachgruppe A:
 Klassische Archäologie, Kunstgeschichte, GTA
 Di 10:00 – 11:30 Uhr
 Beginn: 19.04.2011



Das Pflichtfach A besteht aus einer einleitenden Vortragsreihe und einem anschließenden seminaristischen Teil. Die Lehrenden der beteiligten Fachgebiete Klassische Archäologie, Kunstgeschichte und GTA stellen im ersten Semesterdrittel unter einem gemeinsamen Oberthema jeweils eigene Forschungsschwerpunkte vor. Im zweiten Drittel werden zu diesen Themen mehrere vertiefende Seminare – ggf. auch als Blockveranstaltung – angeboten. Die Studierenden wählen jeweils einen Schwerpunkt aus, den sie in seminaristischer Form (Referat + Hausarbeit) weiter bearbeiten möchten.

Neben Wahl und individueller Bearbeitung eines Seminarbeitrags wird die Teilnahme an allen Veranstaltungen der Vortragsreihe erwartet.

19.04.2011

Vorstellung der Themen und der Lehrenden

Beginn der Vortragsreihe

Ralf Dorn

Bau im Bild
 Architektur in Zeitschriften seit dem 19. Jahrhundert

26.04.2011

Meinrad von Engelberg

Bilderbauten

03.05.2011

Dominik Maschek

Bekleidete Architektur?
 Bildräume und Baubedeutung in der klassischen Antike

10.05.2011

Michael Groblewski

Veduten

17.05.2011

Sabine Heiser

Illusionen – Imaginierte Architektur

24.05.2011

Werner Durth

Das Bild der Stadt

Die Kombination aus Pflichtfach (3 CPs) und Wahlfach (4 CPs) der jeweiligen Fachgruppe ergänzt durch den Besuch der gemeinsamen Ringvorlesung (1 CP) ersetzt das frühere Oberstufen-Wahlpflichtfach (8 CPs) des Diplomstudiengangs. Die Themen und Termine des seminaristischen Teils werden später bekannt gegeben. Eine Anmeldung für die einleitende Vortragsreihe im ersten Semesterdrittel ist nicht erforderlich.

Pflichtseminar 2. Semester Bachelor B02
 Ort gruppenabhängig zweiseimestrig, insgesamt 7 CPs

Grundlagen und Methoden der Architekturgeschichte (II)

Gemeinsame Veranstaltung der Fachgruppe A:
 Klassische Archäologie, Kunstgeschichte, GTA, Stadtforschung
 Marion Boos, Anna-Livia Pfeiffer,
 Udo Gleim, Monika Grubbauer



Das zweiseimestrige Modul „Grundlagen und Methoden der Architekturgeschichte“ begann im Wintersemester mit der Erarbeitung eines umfassenden Grundwortschatzes architekturhistorischer Termini, begleitet von der Vorstellung und Anwendung wissenschaftlicher Arbeitstechniken. Dabei wurden unter anderem die Recherche von themenspezifischer Literatur, der korrekte Umgang mit Informationen, die Entwicklung der Fähigkeit eines eigenständigen Zugangs zur gebauten Umwelt sowie ihrer wissenschaftlichen Erforschung eingeübt.

Im Sommersemester wird das Modul B02 mit der eigenständigen Erarbeitung einer Baubeschreibung fortgeführt, die im Seminar präsentiert und in einer wissenschaftlichen Ausarbeitung vertieft bearbeitet wird. Dabei sollen die im ersten Semester erlangten Kenntnisse und Fähigkeiten kontinuierlich gefestigt und ausgebaut werden. Die Gruppen aus dem Wintersemester bleiben nach Möglichkeit zusammen und werden ggf. neuen Lehrenden zugeteilt. Räume, Zeiten und Seminarleiter werden vorab per Mail bekannt gegeben.

Wahlpflichtseminar 4. Semester Bachelor B17
 Seminarraum GTA einsemestrig, 2 CPs + 2 CPs Vorlesung Durth

Architektur der Moderne in den USA

Udo Gleim

Di 16:30 – 18:00 Uhr
 Beginn: 26.04.2011



Spätestens seit dem Wiederaufbau von Chicago nach dem großen Brand im Jahr 1871 ist die europäische Architektur- und Stadtbaugeschichte in Theorie, Praxis und Rezeption maßgeblich von amerikanischen Einflüssen und Vorbildern geprägt, wobei nach dem Ersten Weltkrieg zunehmend auch wechselseitige Betrachtungen wirksam zu werden beginnen. Im Kontext technologischer, ökonomischer und sozialer Wandlungsprozesse werden im Seminar wesentliche Entwicklungsschritte in den USA im 19. und 20. Jh. nachvollzogen und am Beispiel von Leben, Werk und Wirkung ausgewählter Protagonisten sowie wegweisender Projekte und Publikationen präsentiert und diskutiert.

Die intensive Beschäftigung mit dem jeweiligen „Zeitgeist“ soll dabei nicht nur zu einem besseren Verständnis der Zusammenhänge moderner Architektur und Stadtplanung führen, sondern auch die Basis für eine eigenständige Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen zur Architektur der Gegenwart vermitteln.

Wahlpflichtseminar 4. Semester Bachelor B17
 Seminarraum GTA einsemestrig, 2 CPs + 2 CPs Vorlesung Durth

Architektur der Moderne in Italien

Ralf Dorn
 Mo 10:15 – 11:45 Uhr
 Beginn: 18.04.2011



Wie vielerorts in Europa setzen sich auch in Italien um 1900 die Reformbewegungen gegenüber dem Historismus durch. Der „Liberty“, die italienische Spielart des Jugendstils, feiert 1902 auf der ersten internationalen Ausstellung für moderne dekorative Kunst in Turin große Erfolge. Doch bereits 1909 veröffentlicht Tommaso Marinetti das erste Manifest des Futurismus, dem sich auch der junge Architekt Antonio Sant'Elia anschließt. Nach dem Krieg bildet sich neben den „Neofuturisten“ eine Gruppe konservativer Mailänder Architekten, die eine neoklassizistische Formensprache pflegt; zudem tritt 1926 in Rom mit der „Gruppo 7“ eine Vereinigung moderner Architekten um Giuseppe Terragni in Erscheinung, die fortan als „Rationalisten“ bezeichnet werden. Diese wetteifern mit den konservativen Architekten um Aufträge des faschistischen Regimes.

Eine Zäsur bilden das Ende des Zweiten Weltkriegs und der frühe Tod Terragnis. Danach dominieren einzelne Persönlichkeiten wie Gio Ponti und Pier Luigi Nervi die Szene der 1950er Jahre. Neue Akzente setzt in den 1960er Jahren vor allem Aldo Rossi, u.a. mit seinem Buch „Die Architektur der Stadt“, später auch Paolo Portoghesi, der als Kurator der ersten Architektur-Biennale in Venedig 1980 schließlich der „postmodernen“ Architektur zu ihrem Durchbruch in Europa verhilft. Im Spannungsfeld gesellschaftlicher Entwicklungen und festgemacht an einzelnen Architekten, Ausstellungen und Bauten soll im Seminar die italienische Architektur der Moderne untersucht werden.

Wahlpflichtseminar 4. Semester Bachelor B17
 Seminarraum GTA einsemestrig, auch Oberstufe Diplom + Master M13–16

Martin Elsaesser und seine Zeit

Werner Durth
 Di 14:45 – 16:15 Uhr
 Beginn: 02.05.2011



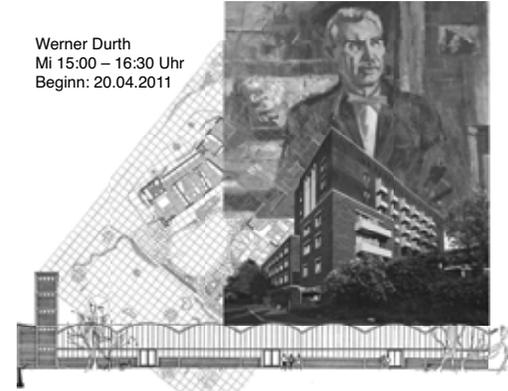
Im Übergang aus der Epoche des Historismus zum Neuen Bauen in der Weimarer Republik gilt Martin Elsaesser als ein Pionier der modernen Architektur, dessen Leben und Werk jedoch nicht die gleiche Aufmerksamkeit fand wie das der prominenteren Kollegen seiner Generation, obwohl er mit vielen von ihnen beruflich und persönlich eng verbunden war. 1884 in Tübingen geboren, studierte er an der TH München bei Friedrich von Thiersch und in Stuttgart bei Theodor Fischer. Bei ihm und dessen Nachfolger Paul Bonatz war er anschließend als Assistent tätig. Ab 1920 Direktor der Kunstgewerbeschule in Köln und vor allem als Kirchenbaumeister bekannt, wurde er 1925 unter Stadtbaumeister Ernst May Leiter des Hochbauamtes in Frankfurt am Main, wo er zahlreiche öffentliche Bauten entwarf, unter denen besonders die Großmarkthalle im Ostend hervorzuheben ist.

Dieses Seminar widmet sich dem Zeitraum bis 1933, im nächsten Semester folgt die Fortsetzung, wobei auch der spätere Umgang mit Elsaessers Bauten Thema sein wird.

Wahlfachseminar Oberstufe Diplom Master M13–16
 Seminarraum GTA einsemestrig, 4 CPs

Ernst Neufert II

Werner Durth
 Mi 15:00 – 16:30 Uhr
 Beginn: 20.04.2011



Seit 1948 Professor an der TH Darmstadt, prägte Ernst Neufert als Hochschullehrer, Architekt und international renommierter Autor der „Bauentwurfslehre“ nicht nur das Profil unserer Fakultät, sondern setzte als Industriearchitekt mit vielfach publizierten Bauten bemerkenswerte Zeichen des Wiederaufbaus im Westen Deutschlands und hinterließ mit Ledigenwohnheim, Planerhof und Planstadt sowie den Neubauten der TH bis heute sichtbare Spuren im Stadtbild Darmstadts.

Die 1954/55 erichtete Wasserbauhalle gehört zu den bedeutendsten Werken Neuferts und kennzeichnet die hohe Qualität der Darmstädter Hochschulbauten nach dem Krieg. Umbau und Neuanutzung dieses Baudenkmals sind Anlass, eine Ausstellung im Rückblick auf Leben, Werk und Wirken Ernst Neuferts zu konzipieren und im Rahmen des diesjährigen Architektursommers Rhein-Main ab Ende September unter der scheinbar schwebenden Schalenkonstruktion der Halle zu präsentieren. Im Seminar soll diese Ausstellung inhaltlich vorbereitet und anschließend gemeinsam gestaltet werden.

Sonstige Veranstaltungen

Seminarraum GTA

Doktoranden- und Habilitandenkolloquium

Werner Durth mit
 Ralf Dorn und Udo Gleim
 Freitags nach Vereinbarung
 ganztätig, Beginn jeweils 10:00 Uhr



In Fortsetzung der 2002 begonnenen Reihe finden auch im Sommersemester 2011 wieder drei Blockseminare (ganztätig, jeweils freitags nach Vereinbarung) statt, in denen Entwürfe und Zwischenberichte zu Dissertationen, Habilitationen und anderen Forschungsvorhaben im interdisziplinären Gespräch erörtert werden.

Mehr Information im Sekretariat bei Helga Müller-Wöhrle | Di – Do 09:00 – 12:30 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr | Mail: m-woehle@gta.tu-darmstadt.de | Fon: +49 (0) 6151 – 16-2965 | Fax: +49 (0) 6151 – 16-6520 | sowie unter: www.gta.architektur.tu-darmstadt.de